

Die Rückrunde startet im Mixed-Bereich, der dritte Turniertag findet in Westhausen statt. Eine schöne, wohl recht neue Halle erwartet uns. Skeptisch blicken wir jedoch auf die große Fensterfront, Lichtverhältnisse, und auf den roten Boden. Ob dieser in einer heißen Spielphase die Emotionen nicht doch beeinflussen könnte?

Nun, das erste Spiel gegen Westhausen zeigt, der Boden rückt ganz dezent in den Hintergrund, die Sonneneinstrahlung ist der Entscheidende Faktor in den ersten beiden Sätzen. Satz 1 geht an Westhausen, da diese mit der Sonne spielen während insbesondere unsere Steller komplett blind spielen. Satz 2 geht nach dem Seitenwechsel dementsprechend an uns.

Im Tie-Break müssen wir aber die Überlegenheit von Westhausen leider anerkennen.

Das 2. Spiel gegen Geislingen ist ein souveräner Sieg, wir lassen uns nicht auf die Spielweise von Geislingen ein und ziehen unser Spiel durch.

Lobend erwähne ich hier das Mittagessen, Westhausen hat ein tolles Salatbuffet auf die Beine gestellt und auch die gerauchten Würste sind hervorragend.

Am Nachmittag geht es zunächst gegen Ottenbach. Während der 1. Satz noch richtig gut lief, hat uns im 2. Satz eine extrem gute Aufschlagserie komplett aus dem Konzept gebracht. Wir konnten uns zwar noch einen Matchball erarbeiten, diesen jedoch nicht verwandeln. Im Tie-Break fabrizierten wir beim Seitenwechsel einen Aufstellungsfehler, der uns endgültig das Konzept nahm. Das Spiel ging verloren.

Das letzte Spiel am Tag ging gegen Gussenstadt. Ein Duell, das auch schon eine Spielklasse tiefer immer brisant und emotional war. Den 1. Satz konnten wir gut gewinnen, der 2. Satz brachte einige Kuriositäten mit sich. Es schien sich alles gegen uns zu verschwören. Schon deutlich im Rückstand fing unser Mittelblocker an, den eigenen Rückraumangriff zu blocken. Die bi-direktionale Blocktechnik wurde damit erfunden und wird künftig im Sportstudium gelehrt. Eine Taktik, die sowohl für Gegner als auch für das Schiedsgericht neu ist.

26.02.2018: Mixed-2 holt 8 Punkte und erfindet die bi-direktionale Blocktechnik

Geschrieben von: Matthias Blume

Montag, den 26. Februar 2018 um 21:55 Uhr

Als der Spielstand dann 19:9 für Gussenstadt anzeigte, setzte bei uns eine bisher nicht gekannte „jetzt ist’s auch egal“-Haltung ein, und wir spielten befreit auf.

Beim zwischenzeitlichen 23:21 für Gussenstadt nahmen diese eine Auszeit. Meine Ansage an Tim, derzeitiger Aufschläger, lautete: Jetzt liegt die Verantwortung bei Dir. Tim machte ein weniger glückliches Gesicht, aber Michi schlug einen Pakt vor: Tim, mach Du deine Angaben, ich blocke dann vorne alles weg! Und genau so kam es. Tims Angaben waren schon gut, aber Michi schaffte es tatsächlich sämtliche Angriffsversuche abzufangen. Eine grandiose Blockleistung!

Wir nehmen 8 Punkte aus dem Spieltag mit, ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis.